

### 3. Fastenwoche: 13. – 19.03.2023

## Ich gehe ein Stück mit dir

Bischof Joachim Wanke schreibt dazu:

*„Vielen ist mit einem guten Rat allein nicht geholfen. Es bedarf in der komplizierten Welt von heute oft einer Anfangshilfe, gleichsam eines Mitgehens der ersten Schritte, bis der andere Mut und Kraft hat, allein weiterzugehen. Das Signal dieses Werkes der Barmherzigkeit lautet:*

*"Du schaffst das! Komm, ich helfe dir beim Anfangen!"...*

*Aber es geht hier nicht nur um soziale Hilfestellung. Es geht um Menschen, bei denen vielleicht der Wunsch da ist, Gott zu suchen. Sie brauchen Menschen, die ihnen Rede und Antwort stehen und die ein Stück des möglichen Glaubensweges mit ihnen mitgehen.“*

[https://www.bistum-erfurt.de/presse\\_archiv/nachrichtenarchiv/detail/elisabeth\\_will\\_uns\\_in\\_bewegung\\_bringen/](https://www.bistum-erfurt.de/presse_archiv/nachrichtenarchiv/detail/elisabeth_will_uns_in_bewegung_bringen/)



### **Bibelstelle:** Lk 24,28-32

So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren.

Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten:

Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt!

Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.

Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war,

nahm er das Brot, sprach den Lobpreis,

brach es und gab es ihnen.

Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn;

und er entschwand ihren Blicken.

Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er

unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?

**Gedanken:**

Emmaus, das heißt, sich aufmachen, nicht sitzen bleiben,  
nicht sich einrichten und den Kopf in den Sand stecken.

Emmaus, das heißt unterwegs sein, nicht Stillstand verwalten,  
nicht in Hoffnungslosigkeit versinken.

Emmaus, das heißt Gemeinschaft, nicht allein alles tragen müssen,  
sondern Lasten abgeben dürfen.

Emmaus, das heißt offen sein für Unerwartetes, für Unglaubliches,  
für Überraschendes.

Emmaus, das ist Trost und Hoffnung entgegen der Kälte der Zeit.

Emmaus, das heißt unterwegs sein zu Gott und zu ahnen,  
dass er längst an deiner Seite geht.

Emmaus, das ist eine Lebenseinstellung.

Und wenn mit Emmaus auch ein Ort gemeint sein sollte,  
dann liegt er ganz in deiner Nähe.

**Und das könnten wir in dieser Woche versuchen ...**

- Heute mache ich einen Spaziergang mit meinem Nachbarn, einer Freundin, einem Verwandten und erzähle von Gott und der Welt.
- Ich besuche einen Freund, Verwandten, ... im Krankenhaus oder Altenheim.
- Das Lied „Bleibe bei uns, du Wandrer durch die Zeit“ (Gotteslob Nr. 325) begleitet mich durch die Woche.
- Heute erzähle ich den Kindern eine Geschichte von Jesus und erkläre ihnen was mich daran so fasziniert.

**Segen:**

Du Gott des Weges, schenke uns deinem Segen, damit wir uns wieder auf  
den Weg machen können, auf den Weg zu dir und zu den Menschen.

So segne uns und alle die uns am Herzen liegen,  
der liebe Gott, der Vater, der Sohn und Heilige Geist. Amen.

VisdP:

Pfarreiengemeinschaft Maria im Werntal, Balthasar-Neumann-Str. 19, 97440 Werneck,  
Texte und Layout: Christof Wunram